



Pressemitteilung

Dresden, 07. August 2009

Alltag raus – Leben rein!

Deutsche Gastfamilien für Austauschschüler aus aller Welt gesucht

Lederhosen, Bratwurst, und die berühmte Direktheit sind Klischees für „DIE“ Deutschen, die weltweit immer noch sehr präsent sind. Daneben existieren aber auch Bilder von bester Ingenieurstechnik, berühmter Handwerkskunst und deutscher Gemütlichkeit.

Welches Klischee stimmt - davon überzeugen sich jährlich viele hundert Jugendliche die sich als Austauschschüler auf das Abenteuer Deutschland einlassen. Sie kommen aus allen Teilen der Welt, um neben der deutschen Sprache auch die Kultur kennen zu lernen und der Geschichte nachzuspüren. Dabei werden sie von ihren Gastfamilien unterstützt. Das sind Familien, die für ein Jahr oder weniger ihren Kühlschrank und ihre Herzen für ausländische Teenager öffnen. Sie sind dem Jugendlichen eine Stütze bei der Integration in den deutschen Alltag. Viele der Schüler haben anfänglich große Probleme mit der Sprache und es fällt ihnen schwer, dem Unterricht an den Schulen zu folgen. Aber mit Hilfe ihrer deutschen Familien und den Mitarbeitern ihrer Austauschorganisation überwinden sie die Sprachschwierigkeiten schnell.

Für die Familien und die Schule stellt ein Jugendlicher aus einer anderen Kultur eine absolute Bereicherung im Alltag dar und sie erleben ihre Umwelt mit den Augen eines Fremden:

„Mich hat als erstes der riesige und trotzdem saubere Flughafen in Frankfurt in Deutschland beeindruckt.“

„Ich war sehr überrascht von den vielen Mülleimern bei meiner Gastfamilie. Es hat eine Weile gedauert, bis ich gelernt habe, welcher Abfall wohin gehört.“

„Weihnachten war die schönste Zeit hier in Deutschland. Da waren alle viel freundlicher als sonst und es hat immer nach gebrannten Mandeln oder Glühwein gerochen.“

„Die Stadt ist so grün! Und die Luft ist frisch. Es gibt gar keinen Smog in den großen Städten.“

„Ich war total überrascht, dass mein Gastvater gar keine Lederhose im Schrank hatte.“

Allein über die Austauschorganisation EF Educational Foundation for Foreign Study (kurz EF) kamen knapp 200 Schüler letztes Jahr zu einem Kulturaustausch nach Deutschland. Und auch dieses Jahr ist Deutschland wieder eines der beliebtesten Länder bei den Austauschschülern, wobei eine Vielzahl von Schülern aus Kolumbien, Mexiko, Kanada und Norwegen kommen.

Wer einen Schüler für ein Jahr aufnehmen und/oder sein eigenes Kind ins Ausland senden möchte, kann sich bei den Mitarbeiterinnen von EF in Dresden unter der 0351 496 2940 oder unter www.ef.com informieren.

Pressekontakt:

Katrin Vagt, EF High School Year, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel. 0351-4962940, E-Mail: katrin.vagt@ef.com

Website: www.ef.com

Auf www.ef.com/presse finden Sie weitere Informationen und Bildmaterial. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

www.ef.com